

Informationsveranstaltung zur Einführung von
HRM2 bei den Bürger- und Kirchgemeinden

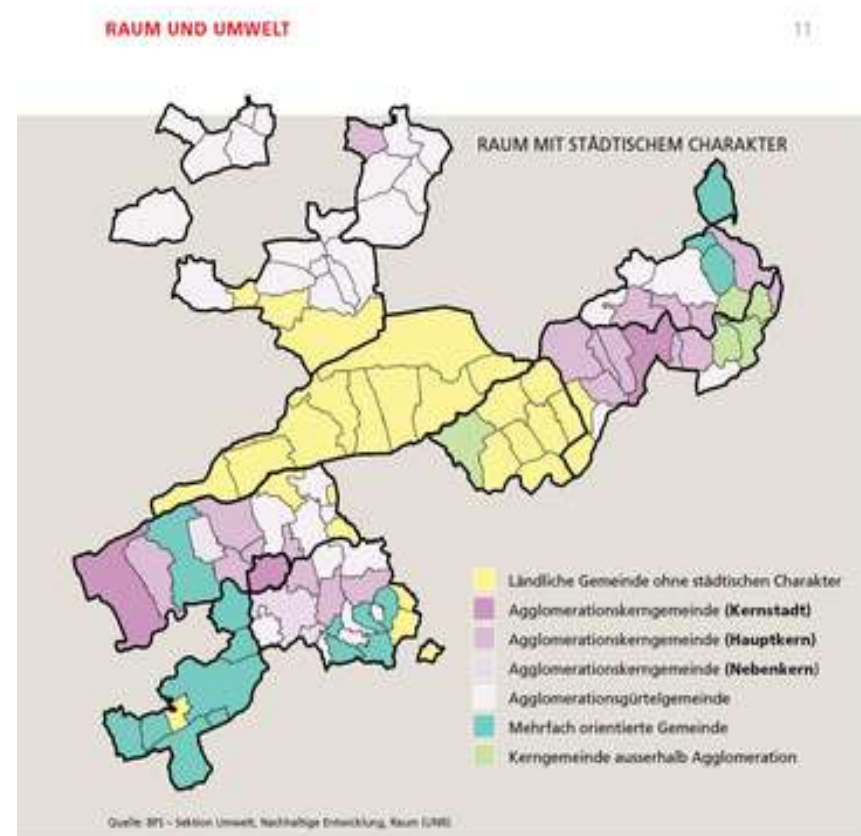
Wie packen wir es an?

Agenda

- Ausgangslage
- Erfolgsfaktoren und Stossrichtung
- Übersicht Software
- Versuchsbetriebe Pilotengemeinden
- Mustervorlage: Gliederung + Darstellung
- Praxisbericht

Ausgangslage

- Mengengerüst:
 - 99 Bürgergemeinden
 - 99 Kirchgemeinden
 - 22 Zweckverbände und öffentlich-rechtliche Unternehmen / Träger (Seelsorgeverbände, FBG...)



Erfolgsfaktoren

1. Grundlagen:

- Gemeindegesetz (2016)
- Ausführungsbestimmungen nach Handbuch "Rechnungslegung und Finanzhaushalt" (2017)
- Einführung bei den Einwohnergemeinden

2. Lösung soll an Gegebenheiten BG / KG angepasst werden

3. "HRM2 light" heisst:

- praktikabel für KMU-Gemeinden
- der "Branche" angepasst

4. Konkret:

- Kontenplan nach Branche abgestimmt
- Bewertung: Sonderfälle sind zu regeln
- Anlagenbuchhaltung = "Anbu light" auf Excel
- Rechnungsablage: Mustervorlagen "ausgedünnt"
- Finanzplanung: Mustertool soll bereitgestellt werden

5. **Und:** Chargierte der BG / KG müssen sich beweglich zeigen...

Stossrichtung (1)

- Auf der Basis eines neuen Kontenplans für Kirchgemeinden und neuen Bestimmungen gilt es:
 - Das Budget und die Jahresrechnung zu erstellen
 - Abschreibungen nach Nutzungsdauer einführen und dazu eine Anlagenbuchhaltung zu führen
 - Einheitliche Bewertungen und Abgrenzungen anzuwenden
 - Die finanzielle Steuerung durch neue Kennzahlen vorzunehmen
 - Nach einheitlichen Kriterien darzustellen und auszuweisen (Berichterstattung)

Stossrichtung (2)

- **Kontenplan und Berichterstattung**
 - Kontenpläne für Bürger- und Kirchgemeinden je angepasst
 - Höherer Detaillierungsgrad, neue Funktionsstellen
 - Berichtswesen: Standardisierung für Budget und Jahresrechnung (-> vereinfachte Mustervorlagen)
 - Geldflussrechnung reduziert

- **Anlagebuchhaltung**
 - 14 Anlagekategorien, bei Bedarf sind Neueröffnungen möglich
 - Lineare Abschreibungen nach Nutzungsdauer
 - Bisheriges Verwaltungsvermögen linear in 10 Jahren abzuschreiben, Härtefallregelung nach § 217^{quinquies} GG ist anwendbar

Stossrichtung (3)

- Neubewertung Vermögen
 - Keine Neubewertung Verwaltungsvermögen
 - Neubewertung Finanzvermögen: obligatorisch nach den Regeln aus HBO-Kapitel 14
- Aktivierungs- / Wesentlichkeitsgrenzen und Rechnungsabgrenzungen
 - Aktivierungsgrenze: Fr. 30'000.—
 - Wesentlichkeitsgrenze: Fr. 6'000.—
 - KG: Steuerabgrenzungen Soll-Prinzip, gemäss HBO 12.4.2.2
- Finanzielle Steuerung
 - KG: *Auswahl* von Kennzahlen - gemäss HB, Kapitel 16
 - BG: *Auswahl* von Kennzahlen - in Pilotbetrieb

Übersicht Software (1)

Software und IT-Firmen

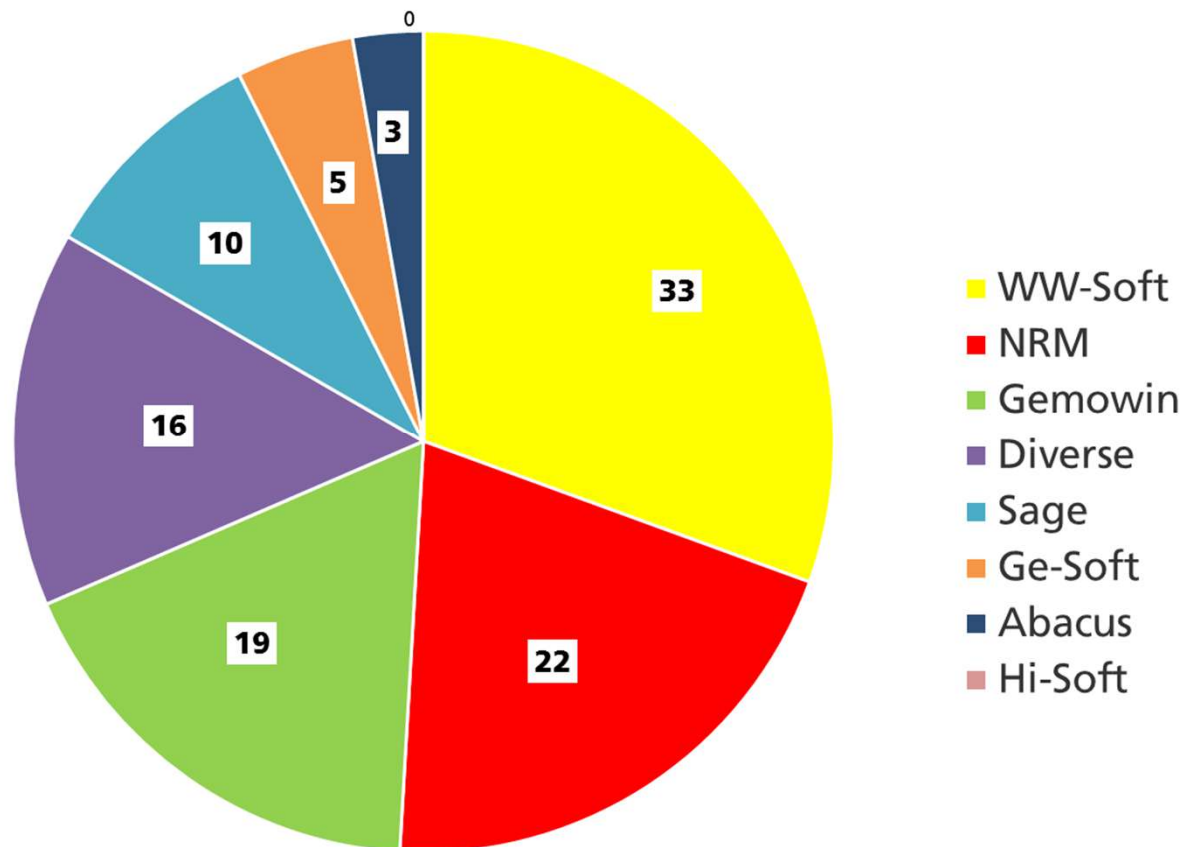
- Unter HRM2 bis heute im Kanton SO bereits **erprobte** Software-Produkte:

(Reihenfolge nach Anzahl eingesetzt bei BG und KG)

Software	Firma
– WW-Soft und GE-Soft	Ruf Informatik AG
– NRM	NRM AG
– Gemowin	Dialog AG
– Abacus	Talus AG
– Hi-Soft	Hürlimann AG
– Cresus (NEU)	Cresus AG

Übersicht Software (2) Kirchgemeinden

Kirchgemeinden inkl. ZV (108):
Erhebung RW-Software per 31.08.2017



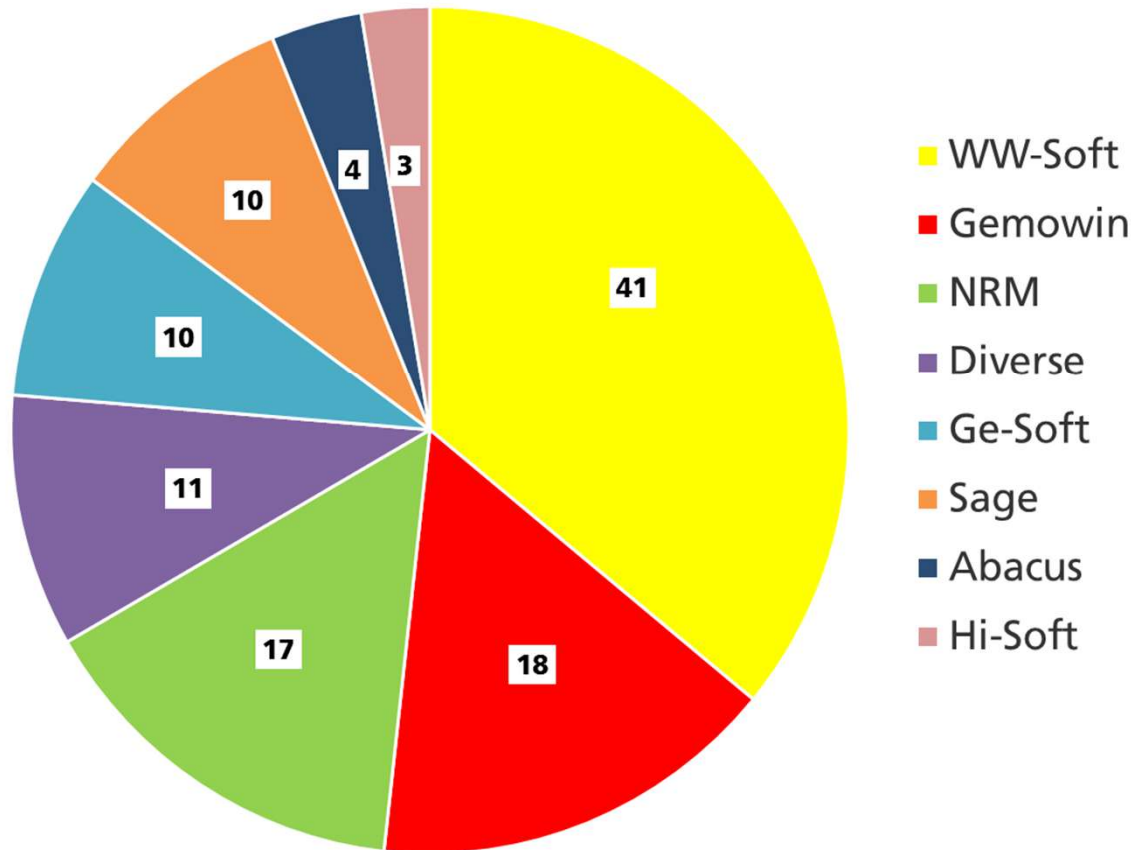
Die Branchen-SW-Produkte:

- WW-Soft
- Gemowin
- NRM
- Ge-Soft
- Abacus und
- Hi-Soft

decken für den F+RW-Bereich 76% des Bedarfs ab

Übersicht Software (3) Bürgergemeinden

Bürgergemeinden u.a. (114):
Erhebung RW-Software per 31.08.2017



Die Branchen-SW-Produkte:

- WW-Soft,
- Gemowin,
- NRM,
- Ge-Soft,
- Abacus und
- Hi-Soft

decken für den
F+RW-Bereich 82%
des Bedarfs ab

Übersicht Software (4)

weitere

- Unter HRM2 im Kanton SO bis heute (*noch*) *nicht erprobte* Softwares:
 - Diverse (27 Gemeinden) Diverse Firmen
 - Sage 50 (20 Gemeinden) Firma Sage Schweiz AG

- Individuelle Prüfung und Nachfrage durch die Gemeinden selbst bei den SW-Firmen über die HRM2-Tauglichkeit

- Empfehlung AGEM:
 - Umstellung auf ein unter HRM2 bereits erprobtes SW-Produkt prüfen

Versuchsbetrieb Pilotgemeinden (1)

- **Ziel:** Durchspielen eines Finanzhaushaltsjahres von A-Z
- Pilotbetriebe in 2 Staffeln:
 - **Staffel 1:** 06.2018 bis 06.2021 (Budget + JR 2019 und 2020)
 - **Staffel 2:** 06.2019 bis 06.2021 (Budget + JR 2020)
- Etappen Pilotphase:
 - Parametrisierung des RW-Tools für Budget und Jahresrechnung
 - Mustervorlagen für Budget- / Jahresrechnung-Ablage erproben
 - Anwendung Anlagenbuchhaltung «light»
 - Eigenheiten zweckmässig regeln: u.a. Rechnungsablage und Kontenpläne Forstbetriebe u.ä., Seelsorgeverbände, kirchliche Stiftungen und Legate...

Versuchsbetrieb Pilotgemeinden (2)

- Möglichst breite Abdeckung der "IT Landschaft":
 - BG: ww-soft, Gemowin, NRM = 76 von 114 = **67%**
 - KG: ww-soft, NRM, Gemowin = 74 von 108 = **69%**
- BG:
 - ww-soft: **BG Boningen**
 - Gemowin: **BG Kestenholz**
- KG:
 - NRM: **röm.-kath. KG Aedermannsdorf;**
 - dazu der ZV **Pastoralraum Dünnerthal**
 - ww-soft: **ev.-ref. KG Biberist-Gerlafingen**
- Pilotbetrieb:
 - Unter der Leitung des AGEM, gemäss Verfügungen

Versuchsbetrieb Pilotgemeinden (3)

Teilprojekt Technik

- **Lorenz Schwaller**, Teilprojektleiter, AGEM
- **Marco Bürgi**, Finanzverwalter, Bürgergemeinde Kestenholz
- **Verena Moser**, Finanzverwalterin, Bürgergemeinde Boningen
- **Mirjam Eggenschwiler**, Finanzverwalterin, röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf und des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal
- **Ingrid Rettenmund**, Finanzverwalterin, ev.-ref. Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen

Mustervorlage

Gliederung + Darstellung Budget

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt		Seite
Bericht und Antrag		
1	Bericht Kirchgemeinderat	
2	Beschluss und Antrag	
Übersicht		
3	Übersicht Budget	
3.1	Ergebnisse	
3.2	Finanzierung insgesamt	
Erfolgsrechnung		
4	Zusammenzug total nach Funktionen	
4.1	Erfolgsausweis 3-stufig (inkl. Spezialfinanzierungen)	
4.2	Funktionale Gliederung - Einzelkonten	
4.3	Sachgruppengliederung	
4.4	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	fakultativ
Investitionsrechnung		
5	Zusammenzug total nach Funktionen	
5.1	Investitionsrechnung 2-stufig	
5.2	Funktionale Gliederung - Einzelkonten	
5.3	Sachgruppengliederung	
5.4	Erläuterungen zur Investitionsrechnung	fakultativ
Anhang		
6	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	
7	Verpflichtungskreditkontrolle	
8	Kennzahlen	

Praxisbericht

- Pilotbetriebe:
 - Bürgergemeinde Kestenholz
 - Bürgergemeinde Bonningen

 - röm.-kath. KG Aedermannsdorf
 - ZV Pastoralraum Dünnerthal (Aedermannsdorf)
 - ev.-ref. KG Biberist-Gerlafingen

- Bericht aus der Praxis bezüglich der Mitgestaltung im Projekt und der Erstellung des Budgets 2019